



## Feininger. Eine Künstlerfamilie

*texts* Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche

 **Download**

 **Online Lesen**

**Feininger. Eine Künstlerfamilie** texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche

 [Download Feininger. Eine Künstlerfamilie ...pdf](#)

 [Read Online Feininger. Eine Künstlerfamilie ...pdf](#)

# Feininger. Eine Künstlerfamilie

*texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche*

**Feininger. Eine Künstlerfamilie** texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche

## Downloaden und kostenlos lesen Feininger. Eine Künstlerfamilie texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche

---

160 Seiten

Amazon.de

New York 1936: Der 26-jährige Maler T. Lux Feininger emigriert von Paris nach Amerika. Im Jahr darauf folgt ihm sein Vater Lyonel Feininger (1871-1956), der zu den wichtigsten Protagonisten der modernen europäischen Malerei zählt und bis 1925 Lehrer am *Bauhaus in Dessau* war. Zwei Jahre später siedelt auch der älteste Sohn Andreas Feininger (1906-1999) aus Stockholm über, wo er als Architekturfotograf gearbeitet hat. Für mehrere Jahre wird New York zu ihrer gemeinsamen künstlerischen Wirkungsstätte. Der vorliegende Band stellt rund 100 Werke der Künstlerfamilie vor. Dem Vater wie auch den beiden Söhnen ist jeweils ein Kapitel gewidmet. Gezeigt werden frühe Karikaturen, Ölbilder, Aquarelle und Tuschezeichnungen von Lyonel Feininger, zahlreiche Gemälde von T. Lux Feininger sowie Schwarzweißaufnahmen, die Andreas Feininger in den 40er-Jahren in New York und Chicago fotografiert hat. Die Hauptmotive im Werk Lyonel Feiningers waren die Architektur sowie Schiffe und das Meer. Thematische Parallelen dazu finden sich auch bei den Söhnen. T. Lux Feininger teilte mit dem Vater die Liebe zu Modelljachten und Schiffen. Sie bilden das Zentrum vieler seiner Bilder, die aufgrund ihrer ungewöhnlichen Farb- und Bildgestaltung einen surrealen, fast magischen Charakter haben. Andreas Feininger war wie sein Vater von der Baukunst fasziniert. Während Lyonel Feininger jedoch überwiegend die dörfliche Architektur Thüringens in seinen Bildern festgehalten hat, standen im Mittelpunkt der Photographien von Andreas Feininger die Wolkenkratzer und das moderne Leben in den amerikanischen Metropolen. Viele seiner Aufnahmen, die während seiner Tätigkeit als Bildjournalist beim *Life*-Magazin in den 40er- und 50er-Jahren entstanden, zählen heute zu den Klassikern der Fotografiegeschichte. Jedes Kapitel des Bandes wird durch eine ausführliche Einführung und biografische Notizen ergänzt. T. Lux Feininger selbst hat einen kurzen Text über das Leben als "Vater und Künstler" verfasst. Die Publikation bietet einen hervorragenden Einblick in das Werk der Künstlerfamilie Feininger und es gelingt ihr ein spannender Dialog zwischen den Arbeiten des berühmten Vaters und denen seiner beiden Söhne. --Britta Müller Der Verlag über das Buch

*America Yesterday* Die Städtische Galerie Wolfsburg zeigt vom 17.6.-2.9.2001 eine repräsentative Auswahl der Amerikabilder von Andreas Feininger, dem ältesten Sohn des berühmten Malers Lyonel Feininger.

Andreas Feininger emigrierte 1939 nach New York, nachdem er sich als Architekturfotograf bereits einen Namen gemacht hatte. Die kurz nach seiner Ankunft entstandenen, beeindruckenden Fotografien der amerikanischen Metropole zählen heute zu den Klassikern der Fotogeschichte. Doch neben New York faszinierten Feininger auch andere amerikanische Großstädte wie Chicago, San Francisco und Houston, wobei ihn das ländliche Amerika mit seinen kleinen Dörfern, seiner unglaublichen Weite und seinen teils bizarren Naturlandschaften nicht weniger begeisterte. In insgesamt 105 einzigartigen Schwarzweißfotografien belegt die Ausstellung eindrucksvoll Feiningers Liebe zu seiner Wahlheimat und seinen Ruf als "Bildererfinder Amerikas" und "Chronist New Yorks". Klappentext

In einzigartiger Weise verbinden sich in den Werken der Künstlerfamilie Feininger die Traditionen des Bauhauses mit amerikanischen Themen und Motiven. Lyonel Feininger, der gebürtige New Yorker und Lehrer am Bauhaus in Weimar und Dessau, dessen kristallines Werk untrennbar mit den Gedanken des Bauhauses verbunden ist, beweist mit seinen späten New-York-Bildern wie fasziniert er von dieser Metropole ist. Sein Sohn Andreas, Architekt und Fotograf, selbst ein Bauhaus-Schüler, gilt als Chronist New Yorks. Seine grandiosen Stadtlandschaften aus den vierziger Jahren sichern ihm einen Platz in der Riege der bedeutendsten Fotografen. Im malerischen Werk von T. Lux Feininger, der von sich selbst sagt: "ich wuchs [...] am Baumhaus auf", zeigt sich deutlich eine große Leidenschaft für Meer und Schiffe, eine Begeisterung, die er mit seinem Vater teilte.

Anhand dieser beiden motivischen Schwerpunkte, New York und Seestücke, zeigt die Publikation erstmals im Vergleich Unterschiede in der künstlerischen Auffassung, Bezüge und Verbindungen im Werk

von Vater und Söhnen auf.

Download and Read Online Feininger. Eine Künstlerfamilie texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche #BG93LMW570E

Lesen Sie Feininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche für online ebookFeininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Feininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche Bücher online zu lesen. Online Feininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche ebook PDF herunterladenFeininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche DocFeininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche MobipocketFeininger. Eine Künstlerfamilie von texts Wolfgang Buche ... [et al.], Wolfgang Buche EPub